

# Gardasee

Donnerstag, 20. bis Sonntag, 23. Oktober 2016 , Reiseleitung Dr. Willi Deuer

1.Tag: Abfahrt in **Klagenfurt** um **06.30 Uhr** (Landesarchiv, St. Ruprechter Straße, Zustieg **Minimundus** um **6:40**) und Fahrt über die Autobahn vorbei an Villach (Zustieg: **Willroider Parkpatz 7:00 Uhr**) , Tarvis, Gemona, Udine, Padua und Verona bis nach **San Giorgio di Valpolicella**. **Unterwegs** haben wir Zeit für eine



**Kaffeepause** geplant. Dort besichtigen wir die romanische **Klosteranlage**. Diese dreischiffige Kirche, die zum Teil im 8. und zum Teil im **11. Jahrhundert** errichtet wurde, gehört zu den wichtigsten romanischen Gebäuden im Veneto.

Nach der Besichtigung geht es weiter nach **Peschiera del Garda**, wo Sie zunächst Zeit für ein **individuelles Mittagessen** haben. Anschließend steht eine **Stadtbesichtigung** auf dem Programm. Die Stadt liegt am Fluss Mincio, dem einzigen Abfluss des Gardasees. Schon relativ früh hatte Peschiera del Garda deshalb eine wichtige strategische Bedeutung. Deshalb war die Stadt während des **19. Jahrhunderts** auch ein Standort **des**

**norditalienischen Festungsvierecks** des österreichischen Kaiserreiches. Die **Festung** wurde jedoch **1848** von den Freiheitskämpfern erobert. Der historische Teil von Peschiera del Garda wird vollständig von Kanälen umflossen und liegt innerhalb einer Befestigungsanlage. Diese **sternförmig angelegte Befestigungsanlage** gilt mit einer Länge von 2.250 Metern als größte **militärische Anlage** am Gardasee. Beim Bummel durch die Altstadt passieren sie mehrere stattliche Palazzi. Architektonisch orientieren sich diese am venezianischen Baustil. Ein paar Kilometer südlich von Peschiera liegt die **Wallfahrtskirche Santuario Madonna del Frassino** (16. Jh.), welche jedes Jahr von rund 3 Millionen Pilgern besucht wird.

Am Abend erreichen wir **Colombare di Sirmione**, wo wir unser Hotel beziehen und bei einem **gemeinsamen Abendessen** den Tag gemütlich ausklingen lassen.

2. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir zunächst nach **Gardone**, dort besuchen wir das Vittoriale. Als **Vittoriale degli Italiani** bezeichnet man das größte Museumsanwesen von **Gabriele d'Annunzio**. Die weitläufige Anlage umfasst mehrere **Ausstellungsräume** und eine **Parkanlage** mit Kunstwerken und **Amphitheater**. Man kann durch das Wohnhaus des Dichters und durch das Kriegsmuseum gehen, wo Einrichtung und Gegenstände aus dem Nachlass d'Annunzios Militärzeit gezeigt werden.



Mit der **Fähre** geht es von **Maderno nach Torri del Benaco**

und mit dem Bus weiter nach **Garda**. Achtung! Da wir uns nach den Fährzeiten richten müssen, kann es zu einer Programmänderung kommen. Die Fährzeiten für den Herbst-/Winterfahrplan stehen erst im September fest. Hier steht eine **Stadtbesichtigung**, die **Mittagspause** und der Besuch von **Punta San Vigilio**, einer der **malerischsten Punkte** des Gardasees, auf dem Programm. Die Landzunge zwischen Garda und Torri del Benaco gilt mit seinem kleinen Hafen und der Kirche aus dem 13. Jahrhundert, der Villa Brenzone und der angrenzenden Locanda di S. Vigilio als landschaftliches Gesamtkunstwerk.



**San Zeno** wurde wahrscheinlich schon im **achten Jahrhundert** erbaut, 807 fand sie erstmals



Anschließend erfolgt die Weiterfahrt nach **Bardolino**, wo wir die beiden bedeutenden **Kirchen San Zeno** und **San Severo** besichtigen. Die **Kirche**

urkundlich Erwähnung. Benannt ist sie nach dem heiligen **Zenon von Verona**. Die Kirche ist eines der wenigen Beispiele karolingischer Baukunst in Norditalien und in ihrer ursprünglichen Form nahezu vollständig erhalten. Sie wurde bereits im 13. Jh. aufgegeben. Im 17. Jahrhundert hat man das Äußere nur geringfügig verändert, außerdem erfolgten seitliche Wohnanbauten. Die **Kirche San Severo** liegt außerhalb der Altstadt von Bardolino. Sie wurde bereits **893 erwähnt** und blieb bis zum 15. Jahrhundert das geistliche Zentrum der Stadt. Der jetzige Bau dürfte nach dem Erdbeben von 1117 in romanischen Formen erneuert worden sein. Reste eines rund 300 Jahre älteren langobardischen Vorgängerbaus aus dem 8. Jahrhundert sind noch vorhanden. Die Kirche hat die Grundform einer dreischiffigen Basilika mit kleinen, rundbogigen Fenstern.

Als letzten Programmpunkt des Tages besichtigen wir noch die Stadtmauer und Hafenanlage in Lazise. Die mächtige gut erhaltene Wehrmauer, die die gesamte Altstadt umgibt, stammt aus der Zeit der Skalignerherrschaft über Lazise. Sie ist mit Schwalbenschwanzzinnen besetzt, hat drei Tore und mehrere Wehrtürme. Am späten Nachmittag geht es zurück zum Hotel.

3. Tag: Am Vormittag fahren wir nach Brescia, wo wir die ehemalige langobardische Klosteranlage San Salvatore und die kapitolinischen Tempelruinen besichtigen. Der „Complesso monastico“ von San Salvatore, der später (915) Santa Giulia genannt wurde, wurde im Jahre 753 n. Chr. auf Wunsch des langobardischen Königs Desiderio und seiner Frau Ansa gegründet. Er wurde auf einem in archäologischer Hinsicht sehr reichen Gebiet errichtet (unter der Basilika von S. Salvatore und dem Gemüsegarten von Santa Giulia wurden Überreste von römischen Gebäuden gefunden). Durch zahlreiche Aus- und Umbauten in den verschiedenen Jahrhunderten entstand so ein Komplex mit drei Kreuzgängen. Die Ruinen des Kapitolinischen Tempels sind noch heute gut erhalten und am Rand des Hügels von **Brescia** zu besichtigen. Große Teile des Tempels waren aus Marmor aus dem nahen Botticino. Im Inneren des Tempels befanden sich Altäre aus dekoriertem Stein für die Opfertiere. Im hinteren Teil der Zellen war ein Fundament, auf dem die Götterstatue thronte. In der mittleren Zelle des Kapitolinischen Tempels fand man eine Marmorstatue, die eine Höhe von 4,20 m hatte und von der ein Teil des Torsos und die Zehen im Museum S. Giulia erhalten sind. Wahrscheinlich handelt es sich um die Statue des auf dem Thron sitzenden Jupiter Ottimo Massimo Capitolino. Eventuell bleibt noch Zeit für einen **Spaziergang** zum **Castello in Brescia**.



Danach geht es weiter nach **Bergamo**, wo wir zunächst Zeit für ein **individuelles Mittagessen** haben. Anschließend besichtigen wir die Oberstadt mit dem **Dom** und der **Colleoni-Kapelle**. Bartolomeo Colleoni (1395/1380-1475) war ein erfolgreicher Söldnerführer, der durch seine Dienste in verschiedenen Heeren zu Reichtum gekommen war, kämpfte er doch jeweils auf der Seite, die ihn am besten dafür bezahlte. Vor seinem Tod gab er 1470 den Auftrag der Errichtung einer **Kapelle** als Mausoleum für sich selbst. Es sollte sich an der schönsten Stelle der Stadt befinden. Dort befand sich jedoch bereits die Kathedrale S. Maria Maggiore. Durch ein Feuer wurde die nördliche Apside der Kirche zerstört, exakt an dem Platz, den Bartolomeo Colleoni sich für seine Kapelle geplant hatte. Mit dem Bau der **Kapelle** wurde Giovanni Antonio Amadeo beauftragt, dem bekannten Architekten, der die Kartause von Pavia projektiert hatte. Kurz vor der kompletten Fertigstellung der Kapelle starb Colleoni im hohen Alter von 75 bis 80 Jahren (sein genaues Geburtsjahr ist nicht belegt). Die Kapelle ist eines der bedeutendsten Zeitzeugnisse der Renaissance in der Lombardei. Gegenüber der Kapelle befindet sich der Dom von Bergamo. Die Errichtung des Domes begann Mitte des 15. Jh. auf dem Grund der ehemaligen Kirche San Vincenzo. Die **Kreuzkapelle** beherbergt ein **Heiliges Kreuz** aus dem **16. Jh.** Anschließend besuchen wir noch die **Unterstadt** von **Bergamo**. Rückfahrt zum Hotel und Abendessen.



4. Tag: Am Sonntag besuchen wir das **Scaligerkastell** und/oder die „**Grotten des Catull** in **Sirmione**. Eines der **historischen Bauwerke** des Kurortes Sirmione am Gardasee ist das **Castello Scaligero**. Die Scaligerburg mit ihren **schönen Türmen** und der **Brücke** über den **Wassergraben** stammt aus der Herrscherzeit der Skaliger, die als Herren von Verona am Gardasee regierten. Das Kastell, das bereits zu Zeiten der Römer errichtet wurde, gehört zu den beliebtesten Fotomotiven des Ortes, der am Ende einer Halbinsel am Gardasee liegt und mit der schönen Altstadt zu den meistbesuchten Ferienorten der Region gehört. Eine der wichtigsten Überreste aus der römischen Kaiserzeit befindet sich in unmittelbarer Nähe des Zentrums von Sirmione. Die so genannten "**Grotten des Catull**" liegen auf einem großen Areal am **nördlichen** Ende der **Landzunge** und sind umgeben von **malerischen kleinen Olivengärten**. Die Mauern und Grundrisse des ehemals prächtigen Herrensitzes sind stellenweise noch gut erhalten, so dass sich der Besucher ein plastisches Bild vom damaligen Leben am Lago di Garda machen kann.



Nach der Besichtigung in Sirmione geht es mit dem Bus weiter nach **San Martino di Battaglia** zur **Gedenkstätte** der **Schlacht von Solfernio** im Jahre **1859**.

Auf einem der Hügel befindet sich ein zwischen 1880 und 1893 errichteter, monumentaler Turm, der an die entscheidende Schlacht erinnert. Im Innern des 64,60 Meter hohen Bauwerks (mit Fahnenmast: 74 Meter) befinden sich Büsten beteiligter Personen und, auf sieben Stockwerke verteilt, lebensgroße Fresken mit Kampfszenen.] Außerdem dient das Gebäude als Leuchtturm für den Schiffsverkehr des Gardasees. Die drei Leuchtfeuer strahlen in den Farben der Flagge Italiens. Daneben befinden sich hier ein 1939 erbautes Museum mit Waffen, Uniformen, Fahnen und weiteren Erinnerungsstücken sowie eine Beinhaus-Kapelle, in der sich die Gebeine von 2.619 Soldaten befinden. Am frühen Nachmittag treten wir die Heimreise nach Kärnten an. Es geht über dieselbe Strecke zurück nach Klagenfurt, das Mittagessen werden wir unterwegs einnehmen. Geplante **Ankunftszeit** gegen **19.00 Uhr**.

Auf einem der Hügel befindet sich ein zwischen 1880 und 1893 errichteter, monumentaler Turm, der an die entscheidende Schlacht erinnert. Im Innern des 64,60 Meter hohen Bauwerks (mit Fahnenmast: 74 Meter) befinden sich Büsten beteiligter Personen und, auf sieben Stockwerke verteilt, lebensgroße Fresken mit Kampfszenen.] Außerdem dient das Gebäude als Leuchtturm für den Schiffsverkehr des Gardasees. Die drei Leuchtfeuer strahlen in den Farben der Flagge Italiens. Daneben befinden sich hier ein 1939 erbautes Museum mit Waffen, Uniformen, Fahnen und weiteren Erinnerungsstücken sowie eine Beinhaus-Kapelle, in der sich die Gebeine von 2.619 Soldaten befinden. Am frühen Nachmittag treten wir die Heimreise nach Kärnten an. Es geht über dieselbe Strecke zurück nach Klagenfurt, das Mittagessen werden wir unterwegs einnehmen. Geplante **Ankunftszeit** gegen **19.00 Uhr**.

Gardasees. Die drei Leuchtfeuer strahlen in den Farben der Flagge Italiens. Daneben befinden sich hier ein 1939 erbautes Museum mit Waffen, Uniformen, Fahnen und weiteren Erinnerungsstücken sowie eine Beinhaus-Kapelle, in der sich die Gebeine von 2.619 Soldaten befinden. Am frühen Nachmittag treten wir die Heimreise nach Kärnten an. Es geht über dieselbe Strecke zurück nach Klagenfurt, das Mittagessen werden wir unterwegs einnehmen. Geplante **Ankunftszeit** gegen **19.00 Uhr**.

## Unterkunft:

### \*\*\*\* Hotel Du Parc

Via Salvo D'Acquisto 26  
25019 Colombare di Sirmione  
Tel.: +39 030 990 5065

Das Du Parc liegt am Hafen von Colombare. Es bietet einen Außenpool. Ein kostenfreier Shuttleservice bringt Sie in die nur 2 km entfernte Altstadt von Sirmione. WLAN nutzen Sie in den öffentlichen Bereichen kostenfrei. Die klimatisierten Zimmer sind mit einer Minibar sowie einem Flachbild-Sat-TV ausgestattet. Im eigenen Bad liegen kostenfreie Pflegeprodukte für Sie bereit. Das traditionelle Restaurant verwöhnt Sie mit Gerichten aus der Region.



## Inkludierte Reiseleistungen:

- Fahrt im modernen klimatisierten Reisebus wie o.a.
- 3 x Halbpension im \*\*\*\* Hotel Du Parc in Colombare di Sirmione
- Eintritt Klosteranlage San Giorgio di Valpolicella
- Eintritt Vittoriale degli Italiani in Gardone
- Fähre von Maderno nach Torri del Benaco
- Eintritt Museum Santa Giulia und kapitolinischer Tempel in Brescia
- örtliche Reiseleitung für eine Stadtführung in Bergamo inkl. Dom und Colleoni-Kapelle
- Eintritt Grotten des Catull oder Scaligerkastell in Sirmione
- Eintritt Gedenkstätten in San Martino di Battaglia

## **Reisepreis bei mindestens 30 Personen:**

---

**€ 490,--** pro Person im Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: € 110,-- pro Person

### **Reiseschutz- und Stornoversicherung:**

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung: €24,-- im EZ, € 30 pro Paar im DZ.

### **Reisedokument:**

Bei Auslandsreisen, auch innerhalb der EU, ist die Mitnahme eines Reisedokumentes erforderlich!

### **Mag. Susanne Schlager**

Diözesanreferentin

Katholischer Akademikerverband Kärnten

Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt

Tel.: +0043 (0)463/58 77-2410 bzw. +0043 (0)676 8772 2410

Fax +0043 (0)463/58 77-23 99

susanne.schlager@kath-kirche-kaernten.at

[www.kath-kirche-kaernten.at/kav](http://www.kath-kirche-kaernten.at/kav)